

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Josef Schmid
Stadtrat Dr. Georg Kronawitter

ANTRAG
05.07.13

Schwere Radlerunfälle verhindern – Einsatz von „Trixi-Spiegeln“ in München prüfen

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird berichtet, wie es manche Städte wie z. B. Freiburg geschafft haben, mit so genannten Trixi-Spiegeln die Anzahl schwerer Unfälle zwischen abbiegenden LKWs und Radfahrern an Kreuzungen signifikant zu senken.

Auf dieser Basis ist dem Stadtrat ein Vorschlag zu unterbreiten, ob und ggfs. wie auch München den Einsatz derartiger Spiegel zumindest testweise anstreben sollte.

Begründung:

Laut /2/ bleibt die Zahl tödlicher Fahrradunfälle entgegen dem allgemeinen Trend abnehmender Unfallzahlen in Deutschland ziemlich konstant bei ca. 400 Toten pro Jahr. Nach z. B. /1/ ist der so genannte Trixi-Spiegel gut geeignet, insbesondere die Gefahr, die von rechts abbiegenden LKWs für die Radfahrer ausgeht, signifikant zu senken – bei moderaten Kosten. Die Grundidee ist, den nach wie vor existierenden toten Winkel bei LKWs durch den am Ampelpfosten angebrachten Spiegel auszuschalten.

Mittlerweile haben die Schweizer Städte Basel, Winterthur, Biel, Aarau und Bern Trixi-Spiegel angebracht. In Deutschland hat die Pionierstadt Freiburg den Spiegel flächendeckend angebracht – in hohem Maße durch private Spenden finanziert. Auch die Fahrrad-Stadt Münster hat nachgezogen.

Eher durch Zufall ist bei der büromäßigen Beantwortung eines Stadtratsantrages bekanntgeworden /3/, dass auch München schon sehr früh (Juli 1996 bis Anfang 1998) an 14 Kreuzungen Versuche mit Trixi-Spiegeln gemacht wurden, die aber – laut /3/ unbefriedigend verliefen. Nun zeigt die Internet-Recherche, dass es durchaus mal Qualitätsprobleme mit geänderten Versionen dieses Spiegeltyps gab, die aber vom Hersteller gelöst wurden.

Nachdem die Münchner Versuche schon 15 Jahre zurückliegen, andere Städte aber von Erfolgen bei der Senkung der Unfallzahlen berichten, und auch die Großstadt Köln im Mai 2013 entsprechende Versuche angekündigt hat /4/, sollte die Stadt das Thema nochmals angehen – zum Nutzen der Radfahrer, zu denen ja auch viele Schüler gehören..

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat

Quellen

/1/ <http://www.badische-zeitung.de/freiburg/ein-spiegel-schreibt-erfolgsgeschichte--37946227.html>
(veröffentlicht 20. November 2010)

/2/ Przybilla, Steve: Tödlicher Winkel in: Süddeutsche Zeitung Nr.142 vom 22./23.Juni

/3/ <http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/ANTRAG/2617169.pdf>

/4/ <http://www.ksta.de/koeln/toter-winkel-trixi-spiegel-sollen-sicherheit-bringen,15187530,22788660.html>